

Jahresbericht

2024



## **Herausgeber**

Suisseporcs  
Schweizerischer Schweinezucht-  
und Schweineproduzentenverband  
Allmend 10, 6204 Sempach  
info@suisseporcs.ch / suisseporcs.ch

## **Produktion**

ERNi Druck und Media AG  
8722 Kaltbrunn

## **Papier**

Recyclingpapier Forever Print «Blauer Engel»  
Umschlag: 200 g/m<sup>2</sup> Inhalt: 100 g/m<sup>2</sup>  
Der «Blaue Engel» garantiert, dass ein Recyclingpapier  
strenge Vorgaben beim Chemikalieneinsatz erfüllt.

## **Layout**

Visionaer AG  
6210 Sursee

## **Titelbild**

Stephanie Bürgy

## **Übersetzung**

Salomé Bracher

## **Redaktioneller Hinweis**

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Die in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

# Inhaltsverzeichnis

## 04 Vorwort

04 Vorwort des Präsidenten

## 05 Vorstand

05 Der Zentralvorstand stellt sich vor

## 06 Geschäftsstelle

06 Bericht Geschäftsstelle  
09 Gremien & Kommissionen  
10 Rechtsberatung & Politik  
13 Zahlen & Fakten  
14 Mitglieder 2024  
16 Marketing & Kommunikation

## 17 Fachkommissionen

17 Markt 2024  
19 Zucht 2024  
20 Schweinegesundheit 2024  
21 Bildung 2024

## 22 Finanzen

22 Erfolgsrechnung 2024  
24 Bilanz 2024  
25 Revisionsbericht 2024  
27 Budget 2025

## 28 Delegiertenversammlung

28 48. Delegiertenversammlung  
29 Impressionen DV 2024

## 30 Argumente für Suisseporcs

30 Davon profitieren Sie als Mitglied von Suisseporcs

# Vorwort des Präsidenten



**Andreas Bernhard**

Zentralpräsident

## Erfolgsfaktoren in der CH-Schweineproduktion

In den ersten beiden Jahren als Suisseporcs-Präsident ist mir bewusst geworden, wie vielfältig wir unterwegs sind. Für mich sind folgende Faktoren für den Erfolg unserer Schweizer Schweineproduktion wichtig:

Unter der Marke «**SAUGUT!**» erklärt Suisseporcs in den Sozialen Medien und an über 40 Messetagen unseren KonsumentInnen die Schweizer Schweinehaltung.

SUISAG betreibt und entwickelt die Schweizer Schweinezucht im Auftrag von Suisseporcs. Das **CH-Zuchtprogramm** berücksichtigt Haltungsform, Leistungsfähigkeit, Gesundheit, Fleischqualität, Schlachtkörper und Nachhaltigkeit. Aus diesen Faktoren entsteht eine optimale Wirtschaftlichkeit. Die Effizienzsteigerung in den letzten Jahren ist enorm: Pro Mutterschwein produzieren wir 60% mehr Schweinefleisch als vor 30 Jahren.

Suisseporcs engagiert sich in den Diskussionen rund um die Anforderungen der **Tierwohl-Programme** BTS und RAUS. Die Umsetzung von Kontrollen und neuen Anforderungsideen versuchen wir für die Produzenten praxistauglich und umsetzbar zu beeinflussen.

Suisseporcs arbeitet in der **beruflichen Aus- und Weiterbildung** mit. Die Grundlage für hohe Wirtschaftlichkeit ist eine gute Betriebsführung und ein Top-Management im Stall.

Mit dem **Netzwerk** und den Kontakten zu den Behörden zeigt Suisseporcs immer wieder die Wichtigkeit unserer Tierhaltung auf. Die Schweizer Tierhaltung braucht Investitionssicherheit. Zusammen mit dem SBV werden die Gesetze und Verordnungen über die Vernehmlassungen oder direkt mit den Ämtern beeinflusst.

Der wichtigste Erfolgsfaktor ist der **Schweinepreis**. Einmal mehr hat sich die Tatsache bestätigt, dass sich mit 92 % Inlandanteil ein korrekter Preis realisieren lässt. Die Frage, wie wir konstant und dauerhaft die richtige Menge auf den Markt bringen, bleibt nach wie vor im Raum.

Der **CO<sub>2</sub>-Fussabdruck** in der Schweizer Fleischproduktion ist ein Thema in der Politik und in der Gesellschaft. Suisseporcs engagiert sich in der von Proviande organisierten Steuergruppe Nachhaltigkeit für umsetzbare Lösungen. Dabei muss die ganze Kreislaufwirtschaft der Tierhaltung, insbesondere der Schweinehaltung mit Nebenprodukten aus der Lebensmittelindustrie und den wertvollen Hofdüngern, aufgezeigt werden.

Mit dem Gesundheitsdienst der SUISAG und der Mitarbeit von Suisseporcs in der NTGS arbeiten wir für die Verbesserung und Weiterentwicklung der **Schweinegesundheit** mit. Die Gesundheit unserer Tiere ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren. Die Tierseuchenbekämpfung auf unseren Betrieben geht nur über eine gute **Biosicherheit**.

Suisseporcs engagiert sich auf vielen Ebenen für seine Mitglieder – Mitmachen lohnt sich!

## Dank

Ich möchte allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, den Zentralvorstandsmitgliedern, den Sektionsverantwortlichen und den Arbeitsgruppen- und Fachkommissionsmitgliedern bestens für ihre Arbeit danken. Gemeinsam entwickeln wir die Schweizer Schweinehaltung weiter.

# Der Zentralvorstand stellt sich vor



## Andreas Bernhard

**Wohnort:** Alchenstorf BE  
**Funktion:** Zentralpräsident  
**Eintritt:** 2023  
**Betrieb:** Abferkel- und Mastbetrieb



## Thomas Kempf

**Wohnort:** Benken SG  
**Funktion:** Sektionspräsident Ostschweiz, Vizepräsident ZV  
**Eintritt:** 2020  
**Betrieb:** Beteiligung Zucht- und Mastbetrieb



## Martin Wenger

**Wohnort:** Diegten BL  
**Funktion:** Präsident Fachgremium Schweinegesundheit, Vizepräsident ZV  
**Eintritt:** 2018  
**Betrieb:** Deckwartebetrieb



## Marcel Aeschbacher

**Wohnort:** Schweizersholz TG  
**Funktion:** Vertreter Sektion Ostschweiz  
**Eintritt:** 2020  
**Betrieb:** Schweinemast, Käserei



## Peter Burri

**Wohnort:** Thörigen BE  
**Funktion:** Vertreter Sektion Mittelland  
**Eintritt:** 2023  
**Betrieb:** Schweinezucht- und -mast



## Franz Guillebeau

**Wohnort:** Lanzenhäusern BE  
**Funktion:** Sektionspräsident Mittelland  
**Eintritt:** 2021  
**Betrieb:** Schweinezucht



## Markus Käppeli

**Wohnort:** Hildisrieden LU  
**Funktion:** Sektionspräsident Zentralschweiz  
**Eintritt:** 2019  
**Betrieb:** Schweinezucht, Milchwirtschaft



## Gaël Monnerat

**Wohnort:** Mettembert JU  
**Funktion:** Sektionspräsident Romandie  
**Eintritt:** 2021  
**Betrieb:** Schweinemast, Milchwirtschaft, Lohnarbeiten



## Noldi Windlin

**Wohnort:** Giswil OW  
**Funktion:** Präsident Fachkommission Markt  
**Eintritt:** 2015  
**Betrieb:** Schweinemast, Käserei Bio-Sprinz



## Roman Winiger

**Wohnort:** Neudorf LU  
**Funktion:** Vertreter Sektion Zentralschweiz  
**Eintritt:** 2024  
**Betrieb:** Schweinemast, Ackerbau

# Bericht Geschäftsstelle



**Stefan Müller**  
Geschäftsführer

## Ein gutes Schweinejahr

Wir blicken auf ein gutes Schweinejahr 2024 zurück. Der Schweinemarkt war gesund, die Produktionsmenge entsprach dem Absatz und die Produzenten hatten kostendeckende Erlöse. In der Umsetzung der neuen Grundbildung erreichten wir die gewünschten Bildungsinhalte. Politisch waren wir als Branche mit dem klaren Nein zur Biodiversitätsinitiative erfolgreich. Suisseporcs brachte die Interessen der Schweineproduzenten in vielen Vernehmlassungen ein. Wir wurden bisher von der Afrikanischen Schweinepest ASP verschont. Mit zunehmendem Aufwand engagierten wir uns dazu in verschiedenen Arbeitsgruppen und für die Verbesserung der Biosicherheit auf unseren Schweinebetrieben. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit produzierten wir mit dem Basismarketing-Beitrag der Produzenten viele Kurzvideos, die die tägliche Arbeit der Schweinehaltenden, den positiven Effekt

der Hofdünger und Nährstoffkreisläufe sowie die Vorzüge des von uns produzierten Nahrungsmittels Fleisch vom Schwein aufzeigen. Zwei neue Stall-Informationstafeln für KonsumentInnen wurden den Schweinehaltenden kostenlos verteilt. An über 40 Messtagen wurde mit der Marke «SAUGUT!» die Arbeit und die Schweinehaltung der nicht-landwirtschaftlichen Bevölkerung erklärt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Suisseporcs-Mitgliedern für ihre Mitgliedschaft und Treue, bei allen Gönnern, Inserenten und Passivmitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung!

## Zentralvorstand

Der Zentralvorstand traf sich physisch zu 7 Sitzungen in Olten, zu einem Strategietag und zu einem gemeinsamen Seminartag mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates der SUISAG. Zusätzlich wurden in den Zwischenmonaten kürzere online-Sitzungen der gewählten Mitglieder durchgeführt.

Folgende Themen standen im Vordergrund: Am Strategietag schauten wir in die Zukunft, erörterten die Bedürfnisse der zukünftigen Schweinehaltenden und diskutierten Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und zur Stabilisierung der Mitgliederbeiträge. Das Projekt und die Finanzierung der zentralen

**Moderne Ställe erlauben viel Tierwohl.**



**Schweizer Edelschwein, immer wie besser.**





**Suisseporcs Zentralvorstand 2024.**

Vaterlinienaufzucht der SUISAG wurde gutgeheissen. Das von der Delegiertenversammlung in Auftrag gegebene Notfallkonzept wurde aufgenommen und die Ausarbeitung an die AG Schweinemarkt übertragen. Der Zentralvorstand beschloss, das Projekt Einzeltieridentifikation von Identitas und BLW nicht mehr zu unterstützen. Auch der Vorschlag des SBV für eine Branchenlösung Futtergetreide wies der Zentralvorstand zurück. Die Forderung der Abnehmer für Teilstückimporte innerhalb Zollkontingent beantwortete der Zentralvorstand mit definierten Rahmenbedingungen, welche vom Verwaltungsrat Proviande vorerst abgelehnt wurden. Der Zentralvorstand hiess eine finanzielle Unterstützung der SBV-Kampagne gegen die Biodiversitätsinitiative von CHF 50'000.– gut. Für die Besprechung der Rahmenbedingungen «digiFLUX» mit dem BLW wurden mehrere Kernpunkte definiert. In einer intensiven Diskussion hat sich der Zentralvorstand über die Folgen einer Phase der

Überproduktion im Zusammenhang mit ASP befasst: Die Massnahmen zur Marktentlastung könnten in diesem Fall nicht umgesetzt werden; aktive Massnahmen zur Reduktion des Angebotes an Schlachtschweinen müssten in einem solchen Fall unter Umständen erneut diskutiert werden.

### **Verdankung**

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihren Einsatz und den Zentralvorstand- und Kommissionsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit mit dem Zentralpräsidenten Andreas Bernhard war sehr vertrauensvoll und ging Hand in Hand. Ein grosser Dank geht auch an unsere Juristinnen und Juristen sowie an unsere Geschäftspartner. Besten Dank auch an die Mitglieder des Verwaltungsrates von SUISAG und deren Mitarbeitende.

# Projekte

## Teilstückimporte

Unsere grösseren Abnehmer kamen im Laufe des Frühjahrs mit dem Anliegen auf uns zu, das Thema Teilstückimporte innerhalb Zollkontingent erneut im Zentralvorstand aufzunehmen. Sie argumentierten, dass ein bedarfsgerechter Import von Schulter, Nierstück oder Schinken den Fleischmarkt entlasten und in guten Marktsituationen die Importmengen an Schweinehälften reduzieren würden. Diese Mengen würden, wie die herkömmlichen Innerzollkontingent-Importmengen, im Proviande-Verwaltungsrat verhandelt und beschlossen. Eine Änderung der Schlachtviehverordnung müsste beim BLW beantragt werden. Die Bedenken der Mitglieder des Zentralvorstandes sind die folgenden: Einerseits könnte sich ein Teil des Importes vom Ausserzollkontingent zum Innerzollkontingent verlagern. Andererseits befürchteten sie einen Preisdruck, falls im Proviande-VR grössere Importmengen an Teilstücken beschlossen werden. Schlussendlich hat der Zentralvorstand ein «ja, aber» formuliert: Folgende Rahmenbedingungen müssten für einen Teilstückimport als Leitplanken für die Schweineproduzenten festgelegt werden: Max. 92% Inlandproduktion und ein Mindestpreis von CHF 4.40/kg SG. Der Verwaltungsrat von Proviande hat diese Forderung mit der Begründung

abgelehnt, dass solche Vereinbarungen wettbewerbsverzerrend wären und aus Präjudizgründen nicht als Vereinbarung zwischen Verwaltungsrat und Produzenten festgehalten werden können. Die Bedenken der Schweineproduzenten müssen noch einmal analysiert werden, die Lösungsfindung ist zurzeit eingefroren.

## digiFLUX

Nach Veröffentlichung des Fahrplans des BLW zur Einführung von digiFLUX hatte sich der Zentralvorstand Gedanken über die notwendigen Rahmenbedingungen für die Schweineproduzenten gemacht. Folgende Positionen hatte er formuliert:

- Anpassung GRUD-Normen vor der Einführung, im Speziellen Mais, Kartoffeln, Getreide und Grünland
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Betriebsverhältnisse (Böden, Sorten, Erträge, tierische Leistungen, etc)
- Impex: Aufhebung Mindestwert N
- Kein Mehraufwand für die Schweineproduzenten
- Keine Benachteiligung in der Bewertung der Hofdünger in der Suisse Bilanz
- Suisse Bilanz überarbeiten, Anfall pro Tiereinheit anpassen

Diese Forderungen konnten den Verantwortlichen des BLW Ende Jahr an einer Sitzung erklärt und begründet werden. Gewisse Anpassungen der Düngungsnormen wurden gemäss Rückmeldung des BLW vorgenommen. Es wurde auch verstanden, dass wir bei unterschiedlichen Produktionsgegebenheiten Toleranzen benötigen; die unterschiedlichen Böden, Sorten, Erträge aber auch Tierleistungen in den Ställen müssen abgebildet werden können. Aufgrund der Parlamentsbeschlüsse im Rahmen der Pa.lv. 19.475 ist es nicht möglich, digiFLUX zu verhindern. Die Ausführung muss aber zwingend praxistauglich sein, aus Sicht der Schweineproduzenten rechtfertigen die Direktzahlungen keine gläserne Landwirtschaft.

## Administration frisst Zeit für Tierbetreuung.



# Gremien & Kommissionen

In folgenden Gremien, Arbeitsgruppen und Kommissionen vertritt Suisseporcs die Interessen der Schweinehaltenden.

Organisation	Funktion / Gremium	Personen
<b>Agroscope</b>	Agroscope-Rat	Tanja Müller
	Steuergruppe VSLU	Adrian Schütz
	Forum Schweinefleisch-Produktion	Stefan Müller
<b>ALB-CH</b>	Vorstand	Adrian Schütz
<b>BLV</b>	Ständige Begleitgruppe ASP	Adrian Schütz
<b>HAFL</b>	Brennpunkt Workshop	Stefan Müller
<b>Identitas</b>	Beirat Nutztiere	Andreas Bernhard
<b>IGAS</b>	Vorstand	Meinrad Pfister, Stv. Stefan Müller
<b>Micarna SA</b>	Sounding Board Tierwohl	Adrian Schütz
<b>NTGS</b>	Ausschuss Schweine	Andreas Bernhard, Martin Wenger, Stefan Müller
<b>Proviande</b>	Verwaltungsrat	Noldi Windlin
	Verwaltungsrat Stellvertreter	Andreas Bernhard
	Kommission Märkte und Handelsusancen KMH	Stefan Müller
	Kommission Marketingkommunikation KMK	Ursula Minder
	Fachgruppe Schweinefleischqualität	Stefan Müller
	Lenkungsgremium Neutrale Qualitätseinstufung	Raphael Helfenstein
	Arbeitsgruppe Schweinestau	Adrian Schütz
	Begleitgruppe DNA Trace-Back	Adrian Schütz
	Steuergruppe Nachhaltigkeit	Stefan Müller
<b>SBV</b>	Vorstand	Andreas Bernhard
	Landwirtschaftskammer LAKA	Andreas Bernhard, Thomas Kempf, Stefan Müller
	Fachkommission Viehwirtschaft	Stefan Müller
	Arbeitsgruppe Internationales	Adrian Schütz
	Arbeitsgruppe Bildung	Raphael Helfenstein
	Arbeitsgruppe «Processed Animal Proteins»	Stefan Müller
	Konferenz der operativen Leiter KOL	Stefan Müller
	Agro Marketing Suisse	Ursula Minder
<b>Soja Netzwerk</b>	Mitglied	Stefan Müller
<b>Suisse Tier</b>	Messebeirat	Stefan Müller
<b>SwissGranum</b>	Delegierte	Daniel Glauser, Adrian Schütz, Nathan Walther, Roman Winiger
	Kommission Markt Qualität Getreide	Aron Miltz, Stv. Roman Winiger
	Kommission Markt Verarbeitung Ölsaaten	Thomas Kempf, Stv. Roman Winiger

# Rechtsberatung & Politik



**Adrian Schütz**  
Suisseporcs

## Rechtsberatung

Die unabhängige, rechtliche Beratung für Mitglieder wird gerne genutzt. Die erste Stunde einer Rechtsbeurteilung durch erfahrenen Juristen ist kostenlos. Im Berichtsjahr gab es komplexe Rechtsfälle. Es konnten Lösungen und Klarstellungen erarbeitet werden, welche der ganzen Branche helfen. Rechtsfälle können durch den Einsatz von Rechtsmitteln in verhältnismässige, vernünftige Bahnen gelenkt werden. Beratungen zu Fragen rund um Raumplanungs- und Baurecht, Werksverträgen, Immissionsrecht, Tier- und Gewässerschutz wurden in Anspruch genommen. Zusätzlich sind Lösungen in Fragen zum Boden- und Pachtrecht, sowie zum Verwaltungs-, Vertrags- und Zivilrecht gefragt. Auch in den wettbewerbsrechtlichen Abklärungen sind die langjährigen Erfahrungen «unserer» Juristen äusserst wertvoll.

## Agrarpolitik

Im Jahr 2024 gab es eine Flut von Vernehmlassungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien, welche die Land- und Ernährungswirtschaft betreffen. Dort wo die Schweinhaltung direkt oder indirekt betroffen war, hat der Zentralvorstand Stellung genommen. Bei den Stellungnahmen der Schweinhaltenden ist die Abstimmung mit Produzentenorganisationen, Bauernverband und Organisationen der Ernährungswirtschaft angezeigt. Folgende Vernehmlassungen haben uns direkt beschäftigt:

- Verordnungspaket AP 2024
- Tierseuchenverordnung
- Rahmenkredit Landwirtschaft 2026-29

- Vorbereitung Revision Landwirtschaftsgesetz AP 2030
- Jagdgesetz
- Deklarationspflicht für tierische und pflanzliche Lebensmittel (u.a. mit Deklaration von in der Schweiz verbotenen Herstellungsmethoden)
- Heilmittelgesetz
- Baulicher Umweltschutz BAFU
- Tierschutzverordnung
- Pflanzenschutzmittelverordnung
- Epidemiengesetz
- Berufsbildung
- Raumplanungsgesetz 2. Etappe, Gegenvorschlag Landschaftsschutzinitiative
- Teilrevision Landesversorgungsgesetz
- Arbeitsgruppe Tierzuchtverordnung Totalrevision
- Klimaschutzgesetz/Klimaschutzverordnung
- Verordnung Leistungskataster
- Kantonale Massnahmenpläne Ammoniak

Bei den Massnahmeplänen Ammoniak sind sich viele nicht bewusst, was das für die bäuerlichen Betriebe bedeutet.

Das Obligatorium von Abluftreinigungsanlagen für bestehenden Stallungen, wie sie z.B. die Bau- und Landwirtschaftsdirektion des Kantons Zürich will, kosten mindestens 150'000 Franken und Betriebskosten von über 5000 Franken pro Jahr. Ein durchschnittlicher Betrieb muss drei bis sechs Jahre\* gratis arbeiten, um diese Investitionen zu bezahlen und jedes Jahr einen Monat ohne Lohn die Schweine betreuen, um die zusätzlichen Betriebskosten zu bezahlen. Selbst wenn die öffentliche Hand mitfinanziert, bleiben hohe ungedeckte Restkosten.

\* 50 Zuchtsauen à 30 h/Jahr = 1500 Akh x 34.– Fr. /h =  
Arbeitsverdienst 51'000 Fr. /Jahr

300 Mastschweine à 2.50 h/Jahr = 750 Akh x 34.– Fr. /h =  
Arbeitsverdienst 25'500 Fr. /Jahr



**Extreme Forderungen sind demotivierend.**

### **Ja zu Biodiversität, Nein zu extremen Forderungen**

Die Stimmbevölkerung sagte am 22.9.2024 klar Nein zur Biodiversitätsinitiative. Herzlichen Dank allen für das grosse und unermüdliche Engagement! Der Angriff auf die bäuerlichen Familienbetriebe kostet viel Energie und Geld, die man besser im Stall und auf dem Feld einsetzen würde.

### **Ernährung ganzheitlich sicherstellen**

Der Bundesrat wurde mit der Motion 22.4251 beauftragt, bis 2027 eine Botschaft für die AP2030 vorzulegen, die insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

- a. Sicherstellung der **Ernährungssicherheit** auf Basis einer diversifizierten inländischen Nahrungsmittelproduktion mindestens auf aktuellem Niveau der Selbstversorgung;
- b. Reduktion des **ökologischen Fussabdrucks** von der landwirtschaftlichen Produktion bis zum Konsum von Lebensmitteln; dabei sind die Importe mitzuberücksichtigen;
- c. Verbesserung von **wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven** für die Land- und Ernährungswirtschaft;
- d. **Vereinfachung** des Instrumentariums und Reduktion des administrativen Aufwands.

Wir erwarten von der Agrarpolitik ab 2030 insbesondere, dass...

- ... die Landwirtschaft weiterhin als Hauptzweck die Versorgung der Bevölkerung mit pflanzlichen und tierischen Lebensmitteln sicherstellen kann,
- ... nebst der Landwirtschaft die gesamte Wertschöpfungskette in die Pflicht genommen wird,
- ... den Bauernfamilien langfristige Investitions- und Planungssicherheit gewährleistet wird,
- ... und die Komplexität des Systems reduziert wird.

Wir messen die Vorschläge an der Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven. Die LandwirtInnen und Nutztierhaltenden sollen mit ihrem Fachwissen und unternehmerischen Denken und Handeln selbstbestimmt und kostendeckend Lebensmittel produzieren können. Es sind Rahmenbedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, ein Einkommen zu erwirtschaften, das das Berufsfeld auch für kommende Generationen attraktiv macht. Das fördert Innovationen, Wissen und Investitionen.

### **Reduktion Risiken Pflanzenschutzmittel und Nährstoffverluste**

Die Schweinehaltung ist auch hier gut unterwegs. Einerseits ist ein beträchtlicher Effizienzgewinn zu verzeichnen und andererseits ist der Bestand gegenüber der Referenzperiode 2014-16 zurückgegangen. Unverständlich sind daher die pauschalisierten Vorwürfe gegen die Veredelungswirtschaft von Behörden und gewissen Medien. Unsere Aufgaben ist das Aufzeigen von Fakten. Im Ressourceneffizienzprogramm 2018-2022 konnten Mastbetriebe zur rohproteinreduzierten Fütterung und damit zur direkten Ammoniakreduktion motiviert werden. Im Programm 2023-26 können endlich auch Zuchtbetriebe mitmachen. Die Unterstützung und

Förderung der stickstoffreduzierten Phasenfütterung und zur Erreichung der kategoriespezifischen Grenzwerte in der Schweinefütterung (g RP / MJ VES) bis 2026 werden als vernünftig eingestuft. Diese Grenzwerte werden ab 2027 obligatorisch in den ÖLN einfließen, der aktuelle Beitrag von CHF 35.– / GVE Schwein fällt ab dann weg.

Im Jahr 2023 haben 2428 Betriebe mit 73 % der gesamten Schweine-GVE teilgenommen.

**Kreislaufwirtschaft wird wichtig.**



# Zahlen & Fakten

**4**   
Fachkommissionen



**79 %**

Abdeckung Suisseporcs  
Zuchtschweineplätze



**4'874'762**

Impressionen von SAUGUT!  
auf allen Plattformen

**55**



Videos



**71 %**

Abdeckung Suisseporcs  
Mastplätze

**4**



Sektionen

**850**



SAUGUT! Tafeln an  
Produzenten abgegeben



**2360**

Aktivmitglieder

**55**



Messtage an  
Publikummessen

**5**



SAUGUT!  
Botschafterbetriebe



**+ 0.9 %**

Konsum Schweinefleisch  
pro Kopf

# Mitglieder 2024



**Raphael Helfenstein**  
Suisseporcs

Suisseporcs bringt allen Schweizer Schweinehaltenden in breiter Hinsicht Nutzen. 2360 aktive Schweinehaltende sind Mitglied bei Suisseporcs. Schätzungsweise rund 700 Schweinehaltende mit professionellen Strukturen sind leider noch nicht Mitglied beim Produzentenverband. Diese profitieren von der Verbandsarbeit mit, ohne sich finanziell zu beteiligen. Die Mitgliedschaft bei Suisseporcs ist weiterhin freiwillig. Je höher die Beteiligung, desto mehr Kraft kann die Interessenvertretung der schweizerischen Schweinehaltenden bewirken. Mit schlanken und effizienten Strukturen verschaffen wir der Schweizer Schweineproduktion bei allen wichtigen Stellen Gehör. Dies ist umso wichtiger, da die Veredelungsproduktion unter starken politischen und medialen Druck steht. **Liebe Mitglieder der Suisseporcs, fordert Eure Berufskollegen auf, ebenfalls Mitglied bei Suisseporcs zu werden: Gemeinsam verschaffen wir uns Gehör!**

## Sämtliche Schweinehaltenden profitieren von den Arbeiten der Suisseporcs:

- Einzige, schlagkräftige Interessenvertretung, welche die berechtigten Interessen der Schweinehaltenden vertritt (u.a. Stellungnahmen, Netzwerk in über 30 Gremien und Kommissionen).
- Kein Abzug von Administrationskosten im Schlachthof, das sind Fr. 2.– je Schlachtschwein
- Wir setzen uns für eine marktgerechte Produktion und kostendeckende Preise sowie für Markttransparenz auf allen Stufen ein.
- Absatzförderung / Basiskommunikation SAUGUT! für CH-Schweinefleisch (u.a. Messen, Social Media, Botschafterbetriebe)

## Davon profitieren Sie als Suisseporcs-Mitglied:

- Kostenlose juristische Beratung
- 6% Rabatt auf der Rechnung Gesundheitsprogramm SuisSano
- Aktuelle Informationen im Monatsheft «suisseporcs-information»
- Zugang zum Mitgliederbereich auf der Webseite
- Kostenlose wöchentliche Marktberichte per E-Mail
- Einflussmöglichkeiten zu Rahmenbedingungen und Zukunft für die Schweinehaltenden
- Regelmässige Höcks in allen Regionen zu aktuellen Themen
- Unabhängige Beratung rund um die Schweinehaltung

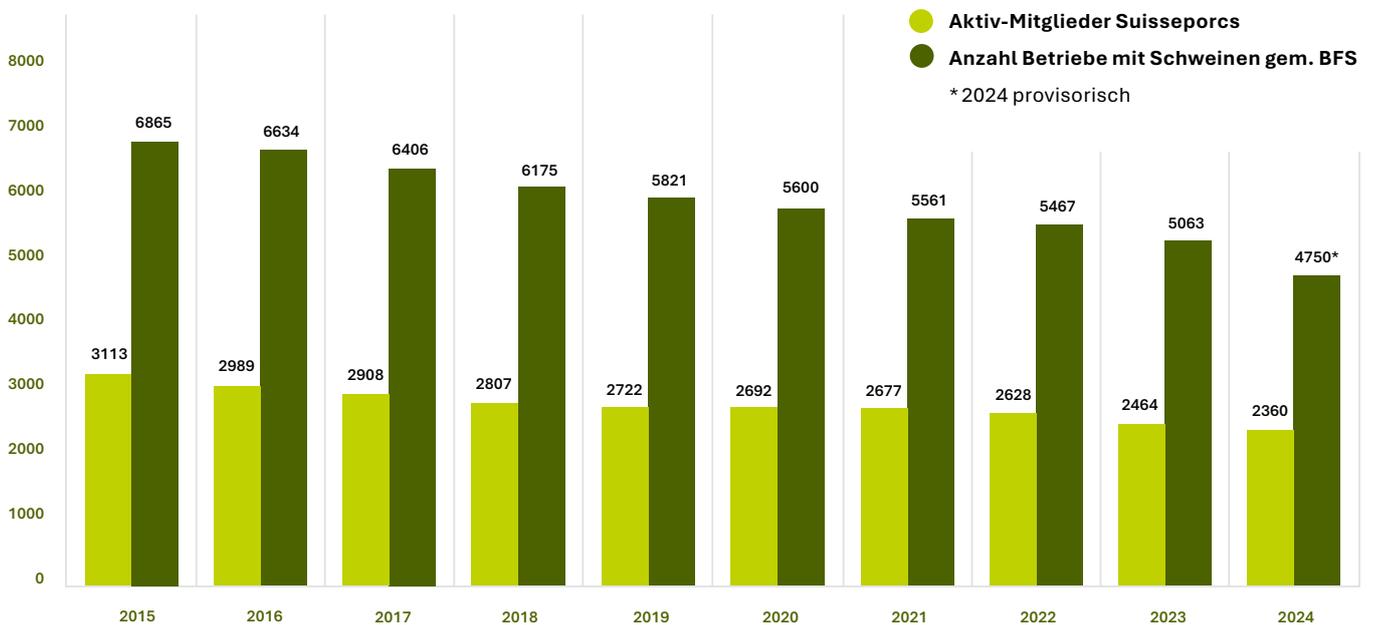
## Aufklärung und Wissen wird wichtiger.





Viele können zusammen, was einer nicht schafft.

### Aktiv-Mitglieder Suisseporcs



# Marketing & Kommunikation



**Ursula Minder-Läderach**  
Suisseporcs



## SAUGUT! schafft den Durchbruch im Jahr 2024

Das Jahr 2024 war für die Marke SAUGUT! ein aktives und bedeutendes Jahr. Die Sichtbarkeit der Marke konnte dank gezielter Massnahmen und dem Fokus der Kommunikationsstrategie auf Videos für die Online-Kommunikation gestärkt werden. Durch Online-Kommunikation konnte beim Zielpublikum die Präsenz erhöht werden. Die Basiskommunikation auf Stufe Schweinehaltung hat dank SAUGUT! einen zentralen Stellenwert bei den Produzenten und Produzentinnen erlangt und war regional wie auch national präsent.

## Videoproduktionen und Social-Media-Strategiewechsel

Die Online-Kommunikation hat auch im Jahr 2024 wie in allen anderen Branchen ebenfalls in der Landwirtschaft an Bedeutung gewonnen. Dank informativer Kurzvideos können verständlich komplexe Themen und grosse Emotionen vermittelt werden. Der Strategiewechsel von aufwändigen und teuren Werbespots zu Kontinuität mit mehr Videos war für das Jahr 2024 angesagt. Insgesamt wurden 55 Videos im Rahmen von Publikumsmessen und Events und Hofbesuchen produziert. Mehrere Schweinehaltende waren bereit, in Videoserien aktiv mitzumachen. Die Kurzfilme decken eine breite Palette von Themen ab, sei es der Tag des Schweins, Tiergesundheit, Fütterung der Schweine, Tag der offenen Hoftüren, Kreislaufwirtschaft und noch viele mehr. Auch an den drei grössten Publikumsmessen BEA, LUGA und OLMA wurden Videos produziert. Die Video-Begleitung der Events

und Messen hilft, für das Messethema über die physische Veranstaltung hinaus Aufmerksamkeit zu schaffen. Erstmals wurde eine Strassenumfrage bei Konsumentinnen und Konsumenten mit Fragen zur Schweinehaltung gemacht. Die Fragen wurden von Fachpersonen (Schweinehaltenden) beantwortet. Die Videos helfen, die Marke SAUGUT! authentisch und erlebbar zu machen.

## Gezielte Verbreitung

Um eine maximale Reichweite der Videos zu erzielen, wurden die produzierten Videos auf den drei Plattformen Facebook, Instagram und ab Juli 2024 auch YouTube beworben. Die Werbung wurde an das definierte Zielpublikum gezielt ausgespielt. Dank Kooperationen mit Schweizer Fleisch, Schweizer Bauern und IP-Suisse konnte die Reichweite ebenfalls erhöht werden.

## Schweinehalter des Jahres 2024

Peter Anderhub hat als erster Schweizer Schweinehalter den CERES-Award für den Schweinehalter des Jahres gewonnen. Dank der Auszeichnung wurden zahlreiche nicht-landwirtschaftliche Medien inkl. SRF-Tagesschau auf den Aargauer Schweinehalter aufmerksam und berichteten darüber.

### Fakten 2024

**55**

Videos

**4'874'762**

erreichte Impressionen  
über alle Plattformen

**350**

SAUGUT!-Tafeln neu  
zusätzlich abgegeben

**200**

Infotafeln «Fakten  
zur Schweinehaltung»  
und «Inhaltsstoffe  
Schweinefleisch»  
abgegeben

**4'260**

YouTube-Follower  
seit Juli 2024

# Markt 2024



**Noldi Windlin**  
Präsident



**Raphael Helfenstein**  
Suisseporcs

## Marktkonforme Produktion und Preise

Im Jahr 2022 und 2023 erlebte der Schweizer Schlachtschweinemarkt eine bedeutende Preis- und Absatzkrise. Rund zwei Jahre später zeigt sich ein verändertes Bild. Das Schweinemarktjahr 2024 wird als stabiles, gesundes Marktjahr in Erinnerung bleiben. Dazu beigetragen hat eine angepasste, reduzierte Produktion gegenüber 2022 um rund 8%. Gegenüber dem Jahr 2023 sind die Schlachtungen um 4% zurückgegangen. Der Inlandanteil lag 2024 bei optimalen 93.4%. Im Jahr 2024 wurden wöchentlich durchschnittlich rund 44'900 Schlachtschweine geschlachtet, was ziemlich genau der definierten Zielmenge entspricht. Mit diesem marktgerechten Angebot gelang es, die Wertschöpfung auf Stufe Produktion um rund 163 Millionen Franken innerhalb eines Jahres zu erhöhen. Die durchschnittlichen Erlöse für QM-Schlachtschweine ab

Stall sind mit Fr. 4.42/kg SG endlich auf kosten-deckendem Niveau. Folglich hatten auch die QM-Jäger mit durchschnittlich Fr. 7.52/kg bei 20 kg LG ihren korrekten Wert.

## Tätigkeiten der Fachkommission

Mit der Fachkommission Markt der Suisseporcs können die Interessen der Schweizer Schweinehaltenden für marktgerechte Preise ideal gebündelt werden. Die Kommission besteht aus 15 engagierten Mitgliedern (7 Schweinehaltende, 7 Vermarkter, 1 Präsident). Wöchentlich finden jeweils am Dienstag und Donnerstag Onlinesitzungen zur aktuellen Markt- und Preissituation bei den Schlachtschweinen, Schlachtmoren und Mastjägern statt. Der gemeinsame Austausch zwischen Produzenten und Vermarktern wird geschätzt. Kommunikation und Strategien werden festgelegt. Das Jägerpreismodell hat nach der Einführung im September 2023 die breite Abstützung erlangt. Bei Bedarf nimmt die Fachkommission Markt Anpassungen vor.



**Mitglieder FK**  
Markt

## Durchschnittspreise Schweinemarkt von 2020 – 2024

Jahr	Jäger 20 kg (Fr./kg LG)	Schlachtschweine (Fr./kg SG)	Abgehende Muttersauen (Fr./kg SG)
2020	8.31	4.52	3.25
2021	6.20	3.94	2.65
2022	4.14	3.38	1.08
2023	5.10	3.54	1.45
2024	7.52	4.42	2.73
Ø	6.25	3.96	2.23

### Stabiler Konsum

Die Schweizer Schweinehaltenden können stolz auf ihr hochwertiges Produkt sein. Schweizer Schweinefleisch ist vielseitig verwendbar, zart, geschmackvoll und preiswert. Es enthält viel wertvolles Eiweiss, Eisen, Zink, Selen sowie Vitamine der B-Reihe. Jeder Schweinehaltende ist Botschafter und kann Werbung in seinem Umfeld betreiben.

Dies bleibt wichtig: Gegenüber den Vorjahren hat sich Konsum von Schweizer Schweinefleisch endlich stabilisiert. Wir gehen davon aus, dass er mittelfristig weiterhin leicht zurückgehen wird. In dieser Ausgangslage geht der Verdrängungswettbewerb unter den Schweinehaltenden und ihrem Umfeld weiter.

### Überblick produzierte Schweinefleischmenge von 2020 – 2024

Jahr	Schlachtungen (Tiere)	Schlachtgewicht (Tonnen SG)	Ø kg SG (klassifizierte Schweine)	Inlandanteil am Konsum (%)	Pro-Kopf-Verbrauch (kg / Person)
2020	2'502'541	224'596	89.7	92.8	21.02
2021	2'543'399	229'409	90.2	94.1	21.22
2022	2'542'372	232'345	91.4	96.2	20.70
2023	2'432'981	219'366	90.2	98.4	19.01
* 2024	2'355'716	212'594	90.2	93.4	19.30

\*provisorisch



Aufwand und Ertrag stimmten 2024 überein.

### Notfallkonzept

Die Delegierten haben an der DV 2024 beschlossen, dass der Zentralvorstand Suisseporcs ein Notfallkonzept für den Schweizer Schweinemarkt erarbeiten soll. Das Notfallkonzept soll zum Einsatz kommen, um eine Marktkrise mit Tierschutzfällen (Schweinestau) im Fall einer Phase der Überproduktion zu verhindern. Das Notfallkonzept wurde von der Arbeitsgruppe Schweinemarkt erstellt. Diese Arbeitsgruppe hatte bereits das aktuelle Jagerpreismodell erarbeitet. Das Notfallkonzept wird an der Delegiertenversammlung 2025 zur Genehmigung vorgelegt. Die Vorlage ist im Mitgliederbereich der Webseite suisseporcs.ch abgelegt. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle Suisseporcs gerne zur Verfügung.

# Zucht 2024



**Ruedi Huber**  
Präsident



**Mitglieder FK**  
Zucht

Die Fachkommission Zucht trifft sich halbjährlich zu einer Sitzung bei der SUISAG in Sempach.

Die Zuchtarbeit auf den Betrieben wird immer anspruchsvoller und ist jedes Jahr mit zusätzlichen Arbeiten belastet. Trotzdem dass es immer schwieriger wird, gutes Personal auf den Zuchtbetrieben zu finden, wird hervorragende Arbeit geleistet. Das wird jedes Jahr mit einem sehr übersichtlichen und gut kommentierten Bericht vom Geschäftsbereich Zucht der SUISAG dargestellt. Der Zuchtfortschritt bei allen Rassen in den Produktions- und bei den Reproduktionsleistungen ist eindrucklich. Die

**Grundlage Zuchtfortschritt sind Leistungsprüfung und Selektion mit den besten Werkzeugen.**



Zuchtziele der einzelnen Rassen werden für jede Rasse mit den Züchtern jährlich besprochen und entsprechend angepasst.

Fütterungsversuche an der MLP, die durch die SUISAG durchgeführt werden, sind wichtige Grundlagen für unsere Schweizer Schweinezucht. Im Moment läuft ein Projekt für das Erfassen von Merkmalen, um das Verhalten der Landrasse zu erkennen. Damit man brauchbare Zuchtwerte für Sauen und Eber nutzen kann, müssen zuerst Grundlagen erarbeitet und analysiert werden. Bisher gibt es noch kein Werkzeug für die Aggressionsbewertung. Gute Ansätze sind hier schon vorhanden.

Nabelbrüche, Klauenscanning, Zitzennekrose, HIS und weitere Herausforderungen in der praktischen Zuchtarbeit sind laufende Themen der Fachkommission Zucht und werden hier aufgenommen.

Seit mehr als 25 Jahren wird der IMF mit der Homogenat-Methode bei allen Prüftieren erfasst. Dies ist mit einem enormen Aufwand verbunden. Die Fachkommission Zucht hat beschlossen, dass die Homogenat-Methode durch die IMF-Scheibenmethode zu ersetzen. Dies wurde auf Beginn 2025 umgesetzt.

Bei Duroc wird die genomische Zuchtwertschätzung eingeführt. Die Datenerfassung hat Anfang 2025 begonnen und die Zuchtwertschätzung wird am 01.01.2026 eingeführt. Das ergibt dann auch bei der Rasse Duroc eine bessere Sicherheit bei der Selektion und einen noch schnelleren Zuchtfortschritt.

Vielen Dank an alle Mitglieder der Fachkommission, den Herdbuchzüchtern, die Tag für Tag ausgezeichnete Arbeit auf ihren Betrieben leisten und den Mitarbeitenden Herdebuch, Leistungsprüfung und Genetik der SUISAG.

# Schweinegesundheit 2024



**Martin Wenger**  
Präsident



**Mitglieder FG**  
Schweine-  
gesundheit

Das Fachgremium Schweinegesundheit ist das Nachfolgeorgan der Fachkommission SGD und des Netzwerks Schweinegesundheit. Es umfasst die Vertreter von Bund (BLV) und den Kantonen, der Universitäten, dem Verein Nutztiergesundheit Schweiz (NTGS), der Gesundheitsprogrammanbieter (zurzeit Qualiporc/QGS und SUISAG/SGD), der Schweinemediziner (SVSM), des Schweinehandels, der Schlachtbetriebe, Suisseporcs und der Produzenten. Das Gremium wurde im Zuge der Reform der Schweinegesundheit Schweiz gegründet. Es bespricht verschiedenste Themen rund um die Schweinegesundheit, pflegt Austausch und Beziehungen und hat Antragsrecht im Ausschuss Schwein der NTGS.

Im Jahr 2024 haben wir uns zweimal getroffen. Als Basis für unsere Arbeit wurde ein Pflichtenheft erarbeitet. Um effizienter arbeiten zu können, wurde die langjährige Plattform «Netzwerk Schwein» ins Fachgremium integriert. Damit kann dem Austausch über aktuelle Forschungsprojekte die notwendige Stellung geben werden. Folgende Themen wurden u.a. besprochen: Die aktuelle Seuchelage, Informationen aus Wissenschaft und Praxis, Weiterentwicklung der Richtlinien, Statusvergabe, der Einsatz von Alzogur zur Gülle-Desinfektion bei einer Brachyspiria-Sanierung, Informationen aus den NTGS-Arbeitsgruppen sowie die Koordinationsmassnahmen in der ASP-Prävention und -bekämpfung. Das Fachgremium ist die einzige Plattform mit Vertretern aus allen Produktionsstufen und gewährt den wichtigen Austausch sowie die Weiterentwicklung der Schweinegesundheit in der Schweiz.

**Gesunde Schweine von der Geburt bis in den Schlachthof.**



# Bildung 2024



**Philipp Egli**  
Präsident



**Raphael Helfenstein**  
Suisseporcs

Die Anforderungen an die Schweinehaltungsbetriebe sind gross. Eine qualitativ hohe Aus- und Weiterbildung wird vorausgesetzt. Eine fortschrittliche Bildung hat für die Fachkommission Bildung der Suisseporcs hohe Priorität. Die Unabhängigkeit und das Unternehmertum der Schweinehaltenden werden mit einem fundierten Wissen gestärkt. Der Bedarf an Wissen und Motivation der jungen Berufsleuten ist da. Das Ziel der Fachkommission Bildung ist, ihnen die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Betriebsführung zu schaffen.

## Fachrichtung Schweinehaltung

Mit der Revision Landwirt/in EFZ erhält die Schweinehaltung in der Grundbildung einen anforderungsgerechten Umfang. Im Revisionsprozess wirkte die Fachkommission Bildung mit Teilnehmenden an verschiedenen Workshops aktiv mit. Die neue Fachrichtung Schweinehaltung wird im 3. oder freiwilligem 4. Lehrjahr mit 200 Lektionen angeboten. Die Handlungskompetenzen wurden mit den Schulen und Lehrbetrieben in verschiedenen Workshops definiert. Der Lehrplan für die Berufsfachschule steht. Die Vorlagen für die Einträge Lerndokumentation sind erstellt. Die Minimalanforderungen für den Ausbildungsbetrieb wurde gemäss Vorschlag der Fachkommission übernommen. Die Sachkundenachweise «Kastration» und «Besamung» werden in die überbetrieblichen Kurse integriert.



**Mitglieder FK**  
Bildung



**Lehrmeister und Lernender im Schweinestall.**

Die Umsetzung der neuen Bildungsverordnung ist auf das Schuljahr 2026/2027 geplant. Die Fachrichtung Schweinehaltung wird folglich im Schuljahr 2028/2029 erstmals durchgeführt. Es wird von einem Potential von rund 30 Lernenden pro Jahr ausgegangen.

## Ausblick und Dank

Die Revision der Grundbildung zieht auch die Revision der höheren Berufsbildung nach sich. Bei der Schweinehaltung betrifft dies den bewährten und beliebten Schweinehalterkurs. Die zahlreichen Teilnehmenden an diesem Modul zeigt, dass die nächste Generation Schweinehaltende in den Startlöchern steht. Im Jahr 2025 findet der Kurs im Frühjahr in Flawil und im Herbst in Hohenrain statt. Die Geschäftsstelle sowie der Präsident Fachkommission Bildung bedanken sich bei allen Beteiligten, welche sich im vergangenen Jahr für die Aus- und Weiterbildung der Schweinehaltenden engagiert haben.

# Erfolgsrechnung 2024

	Erfolgsrechnung 2023		Budget 2024		Erfolgsrechnung 2024	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Mitgliederbeiträge		798'775		780'000		777'813
Gönner		35'500		33'000		36'500
Sympathisanten		7'000		6'000		6'000
Abo Suisseporcs-Information		4'870		4'000		4'990
Abo Info-Pool		5'510		5'000		5'131
Inserate		153'514		150'000		136'089
Dienstleistungen		6'648		5'000		15'938
Projektbezogene Einnahmen		33'489		103'000		101'886
Schweinehalterkurs		11'200		10'000		17'722
Basismarketing SAUGUT!		403'652		300'000		264'517
Leistungsauftrag Zucht		3'359'638		3'360'000		3'446'375
Beitrag Erhaltung CH Rasse SUISAG		106'165		95'000		89'666
Erträge aus Liegenschaften		432'312		430'000		457'336
Debitorenverlust		-11'713				
Ertragsminderung		-13'248		13'000		18'927
<b>Ertrag</b>		<b>5'333'312</b>		<b>5'268'000</b>		<b>5'330'999</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>4'119'137</b>		<b>4'145'000</b>		<b>4'225'534</b>
Druck, Porto Monatsheft	130'277		150'000		143'698	
Marketing	366'481		355'000		298'505	
Rückzahlung Rabatt SUISAG	128'326		130'000		122'325	
Strategische Projekte	12'000		40'000		66'500	
Delegiertenversammlung	16'881		25'000		17'969	
Verbandsbeiträge	22'485		22'000		22'998	
Rückzahlungen Sektionen	56'201		58'000		54'771	
Beitrag Zuchtförderung SUISAG	3'048'723		3'045'000		3'184'060	
Beitrag MLP Fonds	215'505		216'000		215'505	
Schweinehalterkurs	9'091		9'000		9'537	
Diverse Projekte	113'167		95'000		89'666	
<b>Personalaufwand</b>	<b>862'442</b>		<b>888'000</b>		<b>833'900</b>	
Lohnaufwand Verwaltung	591'248		590'000		568'670	
Sozialversicherungsaufwand	102'458		106'000		103'285	
Sitzungsgelder ZV & Kommissionen	75'184		82'000		73'076	
Spesen ZV & Kommissionen	39'825		45'000		34'324	
Spesen Verwaltung	38'626		40'000		28'778	
Übriger Personalaufwand	15'101		25'000		25'767	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>160'419</b>		<b>162'000</b>		<b>193'309</b>	
Büromiete	22'536		23'000		22'536	
Verwaltungsaufwand & IT	143'908		144'000		187'131	
Finanzaufwand	-6'025		-5'000		-16'358	
<b>Abschreibungen &amp; Wertberichtigungen</b>	<b>60'000</b>		<b>60'000</b>		<b>60'000</b>	
Ausserordentlicher Ertrag		70'589				
Ausserordentlicher Aufwand	210'589					
Steuern	4'932		5'000		6'682	
<b>Unverbuchter Erfolg</b>	<b>-13'618</b>		<b>8'000</b>		<b>11'575</b>	

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2024

## Ertrag

Die Mitgliederbeiträge schrumpften wie erwartet um gut 2 % pro Jahr.

Die Inserateinnahmen waren rückläufig aufgrund des Verlustes eines bedeutenden Inserenten.

Bei den Dienstleitungen wurden nebst den Schätzungen neu alle Honorare verbucht.

Die Einnahmen Basismarketing schrumpften aufgrund der rückläufigen Schlachtungen.

Bei den Einnahmen Zuchtförderung des Bundes sind die Zahlungen für das Erhaltungsprojekt ES Vaterline inbegriffen.

## Ergebnis

Der Gewinn liegt erfreulicherweise über Budget.

## Aufwand

### Betriebsaufwand

Beim Marketing wurde aufgrund eines etwas tieferen Aufwandes eine Rückstellung zu Gunsten des Kontos Marketing gemacht.

Die Position Strategische Projekte enthält den Beitrag zur Biodiversitäts-Initiative sowie eine Rückstellung zu Gunsten des Kontos Agrarpolitik.

Die Position Diverse Projekte enthält die die Weiterzahlung Finanzhilfevertrag an SUISAG.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand bewegt sich leicht unter Budget aufgrund des etwas niedrigeren Aufwandes für Entschädigungen.

Die Kosten für Entschädigungen sowie Spesen von Zentralvorstand, Kommissionen und Verwaltung konnten reduziert werden.

### Übriger Betriebsaufwand

Diese Position enthält eine Rückstellung zu Gunsten des Kontos IT.

Die Zinserträge waren aufgrund im Jahr 2023 eingesetzter Festgelder erfreulich.

# Bilanz per 31.12.2024

## Aktiven

Bilanz	31.12.2024	31.12.2023
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>		
Bankguthaben	2'094'132	2'184'885
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen ggü. Dritten	1'044'966	1'074'540
Forderungen ggü. Beteiligung SUISAG	1'581	15'008
Wertberichtigung Forderungen ggü. Dritten	-31'713	-31'713
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
ggü. Sozialversicherungen	1'016	
Eidg. Steuerverwaltung Verrechnungssteuer	6'767	4'299
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Transitorische Aktiven	262'500	306'200
<b>Umlaufvermögen total</b>	<b>3'379'248</b>	<b>3'553'219</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Finanzanlagen</b>		
Wertschriften	7	7
<b>Beteiligungen</b>	524'100	524'100
<b>Immobilien Sachanlagen</b>		
Liegenschaft Allmend	3'933'900	3'993'900
<b>Anlagevermögen total</b>	<b>4'458'007</b>	<b>4'518'007</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'837'255</b>	<b>8'071'226</b>

## Passiven

Bilanz	31.12.2024	31.12.2023
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Verbindlichkeiten Dritte	30'345	213'236
Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen SUISAG	757'327	868'562
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten ggü. Beteiligung SUISAG	70'291	15'699
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'911	10'893
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Transitorische Passiven	31'601	63'631
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
<b>Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen</b>	5'541'690	5'518'690
<b>Fremdkapital total</b>	<b>6'445'165</b>	<b>6'690'710</b>
Vereinskapital	1'380'516	1'394'134
Jahreserfolg	11'574	-13'618
<b>Eigenkapital total</b>	<b>1'392'090</b>	<b>1'380'516</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>7'837'255</b>	<b>8'071'226</b>

# Revisionsbericht 2024

LUFIDAREVISION 

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Delegiertenversammlung des  
**Schweizerischer Schweinezucht- und Schweineproduzentenverband Suisseporcs,  
 Sempach**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Schweizerischer Schweinezucht- und Schweineproduzentenverband Suisseporcs für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

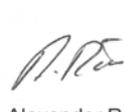
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

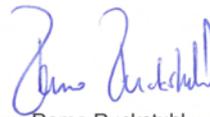
Luzern, 18. Februar 2025

Lufida Revisions AG

  
**Christian Granert**  
 Treuhänder mit eidg. Fachausweis  
 Zugelassener Revisionsexperte  
 Leitender Revisor

  
**Roland Schnyder**  
 lic.rer.pol.  
 Zugelassener Revisionsexperte

  
**Alexander Räss**

  
**Remo Ruckstuhl**

Beilagen:  
 • Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

# Anhang Revisionsbericht 2024

## Schweizerischer Schweinezucht- und Schweineproduzentenverband Suisseporcs, Sempach

Anhang per 31.12.2024 31.12.2024 31.12.2023  
CHF CHF

### Allgemeine Angaben und Erläuterungen Organisation des Vereins

#### Zweck:

Förderung einer leistungsfähigen schweizerischen und liechtensteinischen Schweinehaltung, verantwortungsbewusst gegenüber Mensch, Tier und Natur; einheitliche Gewährleistung und nachhaltige Förderung der Gesundheit des Schweins; Interessenvertretung gegenüber Gesetzgebern, Verwaltungen, politischen Interessengruppen, Handelspartnern und Konsumenten; Information, Beratung und Schulung in allen relevanten Fragen der Schweineproduktion, der Schweinegesundheit und des Marktes; Öffentlichkeitsarbeit für die Schweinehaltung und die Unterstützung von Marketingmassnahmen für das Schweinefleisch; Beteiligungen.

Vorstand: Bernhard Andreas, Kempf Thomas, Guillebeau Franz, Burri Peter, Käppeli Markus,  
Aeschbacher Marcel, Wenger Martin, Monnerat Gael, Windlin Noldi, Winiger Roman

### Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

### Anzahl Vollzeitstellen

nicht über 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

### Beteiligungen

#### SUISAG, Aktiengesellschaft für Dienstleistungen in der Schweineproduktion, Sempach

Kapitalanteil in %	73 %	73 %
Stimmanteil in %	73 %	73 %

### Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00	18'442.60
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	3'933'899.95	3'933'899.95

### Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Abbruchkosten Allmend	0.00	– 140'000.00
	<b>0.00</b>	<b>– 140'000.00</b>

# Budget 2025

	Budget 2024		Erfolgsrechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Mitgliederbeiträge		780'000		777'813		765'000
Gönner		33'000		36'500		33'000
Sympathisanten		6'000		6'000		5'000
Abo Suisseporcs-Information		4'000		4'990		3'000
Abo Info-Pool		5'000		5'131		4'000
Inserate		150'000		136'089		115'000
Dienstleistungen		5'000		15'938		14'000
Projektbezogene Einnahmen		103'000		101'886		98'500
Schweinehalterkurs		10'000		17'722		15'000
Basismarketing SAUGUT!		300'000		264'517		250'000
Leistungsauftrag Zucht		3'360'000		3'446'375		3'360'000
Beitrag Erhaltung CH Rasse SUISAG		95'000		89'666		90'000
Erträge aus Liegenschaften		430'000		457'336		470'600
Debitorenverlust						
Ertragsminderung		13'000		18'927		15'000
<b>Ertrag</b>		<b>5'268'000</b>		<b>5'330'999</b>		<b>5'215'100</b>
Druck, Porto Monatsheft	150'000		143'698		120'000	
Marketing	355'000		298'505		290'000	
Rückzahlung Rabatt SUISAG	130'000		122'325		120'000	
Strategische Projekte	40'000		66'500		60'000	
Delegiertenversammlung	25'000		17'969		25'000	
Verbandsbeiträge	22'000		22'998		22'000	
Rückzahlungen Sektionen	58'000		54'771		55'000	
Beitrag Zuchtförderung SUISAG	3'045'000		3'184'060		3'065'000	
Fonds Schweinezentrum	216'000		215'505		215'500	
Schweinehalterkurs	9'000		9'537		10'000	
Beitrag Erhaltung CH Rasse SUISAG	95'000		89'666		90'000	
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>4'145'000</b>		<b>4'225'534</b>		<b>4'072'500</b>	
Lohnaufwand Verwaltung	590'000		568'670		495'000	
Sozialversicherungsaufwand	106'000		103'285		105'800	
Sitzungsgelder ZV & Kommissionen	82'000		73'076		79'000	
Spesen ZV & Kommissionen	45'000		34'324		39'000	
Spesen Verwaltung	40'000		28'778		34'000	
Übriger Personalaufwand	25'000		25'767		23'000	
<b>Personalaufwand</b>	<b>888'000</b>		<b>833'900</b>		<b>865'800</b>	
Büromiete	23'000		22'536		23'000	
Verwaltungsaufwand & IT	144'000		187'131		190'000	
Finanzaufwand	-5'000		-16'358		-7'500	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>162'000</b>		<b>193'309</b>		<b>205'500</b>	
<b>Abschreibungen &amp; Wertberichtigungen</b>	<b>60'000</b>		<b>60'000</b>		<b>60'000</b>	
Ausserordentlicher Ertrag						
Ausserordentlicher Aufwand						
Steuern	5'000		6'682		6'000	
<b>Unverbuchter Erfolg</b>	<b>8'000</b>		<b>11'575</b>		<b>5'300</b>	

# 48. Delegiertenversammlung

Mittwoch, 7. Mai 2025

## Ort

Restaurant Aigle Noir,  
Route de Fribourg 2, 1740 Neyruz FR

## Zeitplan

08.45 Uhr Kaffee und Gipfeli, Registrierung  
Delegierte und Gäste

09.45 Uhr 48. Delegiertenversammlung

## Im Anschluss an den statutarischen Teil der Delegiertenversammlung:

11.15 Uhr Referat Dr. Torsten Staack,  
Geschäftsführer Interessen-  
gemeinschaft der Schweinehalter  
Deutschland e.V.

12.00 Uhr Apéro

13.00 Uhr Mittagessen

## Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und Beschlussfassung über die Traktandenliste
2. Protokoll der 47. DV vom 8. Mai 2024 in Dürnten ZH
3. Jahresbericht des Präsidenten und der Geschäftsstelle
4. Rechnung 2024, Bericht der Revisoren, Déchargeerteilung
5. Budget 2025
6. Wahlen Mitglieder des Zentralvorstandes. Neuwahl: Christoph Trachsel (Vertreter Sektion Mittelland-Romandie)
7. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2026. Der Zentralvorstand schlägt vor, die Beiträge unverändert zu lassen.
8. Revision der Statuten
9. Anträge
- 9.1 Antrag des Zentralvorstandes, Notfallkonzept für den Schweinemarkt, Auftrag DV 2024
- 9.2 Anträge von Sektionen und Delegierten
10. Verschiedenes

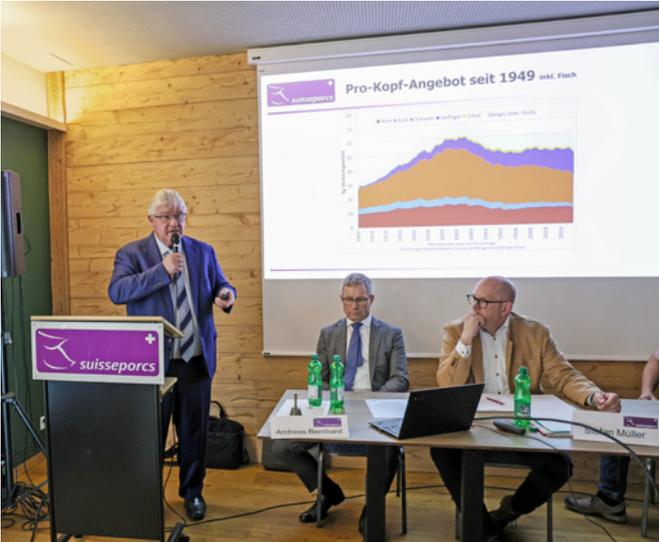
Anträge unter Traktandum 9 müssen schriftlich bis am 22. April 2025 (Poststempel) bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.



Protokoll  
DV 2024



# Impressionen DV 2024



# Davon profitieren Sie als Mitglied von Suisseporcs



**Unabhängige Beratung**



**Marktbericht**



**Monatsheft  
«Suisseporcs Information»**



**Kostenlose juristische  
Beratung**



**Informationsveranstaltungen**



**Kostenrechner**



**Vergünstigung  
Weiterbildungskurse**



**Werden Sie  
Mitglied**

# Suisseporcs nimmt die berechtigten Interessen der Schweinehaltenden wahr

## Dafür setzen wir uns ein:

- Wirtschaftlich tragfähige Betriebe
- Interessenvertretung gegenüber Gesetzgebern, Verwaltungen, politischen Interessengruppen, Handelspartnern und Konsumenten
- Zukunftsorientierte Rahmenbedingungen
- Marktgerechte Produktion und kostendeckende Preise
- Gegen ungerechtfertigte Forderungen
- Absatzförderung und Basiskommunikation SAUGUT!
- Topqualität mit CH-Genetik
- Förderung der Schweinegesundheit
- Vernetztes, branchenübergreifendes Handeln
- Aus- und Weiterbildung der Schweinehaltenden
- Transparente, korrekte Informationen gegenüber der Gesellschaft
- Förderung einer leistungsfähigen schweizerischen und liechtensteinischen Schweineproduktion, verantwortungsbewusst gegenüber Mensch, Tier und Natur



« Wenn alle ihren Beitrag leisten, erreichen wir mehr! »



Markus Käppeli  
Schweinehalter



**SAUGUT!**  
YouTube-Kanal



**Videobeitrag**  
Unterricht an der BEA



**Videobeitrag**  
zu Besuch bei Familie Isenegger



**SAUGUT! macht die Schweizer Schweinehaltung sichtbar.**



**Suisseporcs**

Allmend 10  
6204 Sempach  
info@suisseporcs.ch  
suisseporcs.ch

**Folgen Sie uns:**

